



# Votiv vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinspaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 161.

Welzheim, Sonntag den 16. Oktober 1892.

26. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Die Ortsvorsteher

werden an ungesäumte Vorlage der anlässlich der diesjährigen Herbstübungen zu fertigenden **Servis- und Fourage-Liquidationen** erinnert, soweit solche dem Oberamt vorzulegen sind. Die von den Militärbehörden ausgestellten Bescheinigungen sind beizuschließen.

Welzheim, den 14. Oktober 1892.

**A. Oberamt: Bellnagel.**

Welzheim.

Unter dem Viehstand des Bauern Matthäus Trinkle in Gemeinweiler, Gemeindebezirks Kaisersbach, ist die

### Maul- und Klauenseuche

ausgebrochen.

Den 14. Oktober 1892.

**A. Oberamt: Reusch, Amtm.**

### Die Herren Verwaltungsaktuare

werden um schleunigste Mitteilung ersucht, ob und von welchen Stellen auf das bedingt amts- und gemeindesteuerpflichtige Grund-Kataster von Besoldungsgütern pro 1892/93 sich ein fingierter Staatssteuerbetrag von mehr als 20 M berechnet, conform Art. 3 d. Ges. vom 5. Okt. 1858.

**Oberamtspflege.**

### Württemberg.

**Stuttgart, 12. Okt.** Der württ. Tierschutzverein hielt gestern vormittag seine alle zwei Jahre stattfindende Hauptversammlung im Bergwerksaal des Königbaus. Oberinspektor Pfäfflin vom Waisenhaus führte den Vorsitz und gedachte zunächst des schweren Leidens Ihrer Majestät der Königin-Witwe, der hohen Protektorin des Tierschutzvereins. Er schilderte mit warmen Worten das Wirken der hohen Frau auch für den Schutz der unvernünftigen Kreatur, wie es denn bekannt sei, wie unerschrocken Höchst dieselbe persönlich den Mißhandlungen von Tieren begegnet sei. Weiter machte der Vorsitzende Mitteilung von dem Rücktritt des Oberstallmeisters Grafen v. Taubenheim von der Vorstandschaft des Vereins, die er 27 Jahre lang bekleidet, und sprach in herzlichen Worten den Dank aus für so langjährige Mühewaltung und die Hingebung an die Ziele des Vereins, die Se. Erz. immer bewährt. Wegen Geschäftsüberhäufung tritt ferner der Vizevorstand Präsident Dr. v. Silcher zurück, ebenso der Schriftführer Hofrat Stroh, der ebenfalls 27 Jahre lang diese Stelle bekleidete. Auch diesen Herren wurde der schuldige Dank dargebracht. Oberinspektor Pfäfflin hat die Redaktion des „Tierfreunds“ niedergelegt, die nun dem Professor Hils übertragen ist. Aus dem Rechenschaftsbericht ist zu entnehmen, daß der Vereinskasse mehrere Legate zugeflossen sind in Höhe von zusammen 2150 M. Die Mitgliederzahl beträgt 2513. Der „Tierfreund“ wurde an die Volksschulen des Landes gratis abgegeben! für die Expedition wird dem

Evangelischen Konsistorium und dem Rath. Kirchenrat Dank gesagt. 9000 Tierschutzkalender wurden in den Jahren 1890/91 abgegeben. Bei Erhöhung der Hundesteuertaxe in Stuttgart von 8 M. auf 20 M. lag die Befürchtung nahe, daß viele Hunde getötet werden würden; damit dies nicht in tierquälerischer Weise geschehe, setzte der Verein für jede Tötung in der Tierärztlichen Hochschule 1 M. aus; es meldeten sich jedoch nur 25 Personen. Der Tierkrankwärter Winkle in der Tierärztlichen Hochschule, der 25 Jahre lang dort in Dienst steht, wurde mit einem Ehrenbrief und einem Geldgeschenk belohnt; zwei Pferdeknechte, die 17 resp. 20 Jahre lang in einem und demselben Dienst waren, erhielten je 25 M. Prämie und einen Ehrenbrief. Im verfloffenen Winter ließ der Verein auf verschiedenen Stellen der Markung Stuttgart Futterplätze für Vögel herstellen und Futter streuen. Vom Landjägerskorps wurden in den letzten zwei Jahren 1402 Fälle, von den Polizeistellen verschiedener Städte 584 Fälle von Tiermißhandlungen zur Anzeige gebracht. Dafür wurden Prämien erteilt; auch wurde jede private Anzeige mit 50 Pfg. belohnt. Der Verein hat 63 Agenten im Lande. Die Einnahmen betragen 1890/91 9925 M., die Ausgaben ca. 5800 M. In den Ausschuss wurden teils neu gewählt, teils wieder bestätigt die Herren Präsident v. Silcher, General v. Reibel, Stadtdirektionstierarzt Saur, Hofrat Stroh, Privatier Pfeiffer in Cannstatt, Kanzlist Seybold als Schriftführer. Damit war die Tagesordnung erschöpft, nach welcher Professor Hils den Brief einer Dame verlas, welche sich über

den Distanzritt Wien—Berlin bitter beklagt und vom Tierschutzverein verlangt, daß er nach Kräften gegen die Wiederholung eines solchen Rittes wirke. Nach längerer Erörterung wurden folgende Anträge angenommen: 1) die Erklärung abzugeben, daß der Verein das Vorkommnis bedauere und daß er wünsche, daß es sich nie mehr wiederhole, 2) mit der Verbandsleitung in Köln in Verbindung zu treten, um eine gemeinsame Behandlung der Sache anzubahnen.

**Schloß Friedrichshafen, 14. Okt., vorm. 8 Uhr 30 Min.** Bulletin: Bei Ihrer Majestät der Königin-Witwe brachte der gestrige Tag viel Schlaf und etwas besseren Appetit; die Nacht verlief unruhig, aber nicht ganz schlaflos. Eine langsame Zunahme der Kräfte und Hebung der Herzthätigkeit ist unverkennbar. Der Stand der Lungen- und Nierenaffektion ist befriedigend. Kein Fieber; Puls 108, Atem 22. Bewußtsein klar.

Dr. Stiegele.

**Badnang, 13. Okt.** Der 21jährige Gehilfe auf dem hiesigen Rathaus, Karl Rall von Eningen, nahm am vergangenen Samstag auf einige Tage Urlaub. Er kehrte in dessen nicht zurück. Es stellte sich nun heraus, daß er Alters- und Invaliditätsgelder, Strafen etc. in Höhe von ca. 1000 Mark aus der Kanzlei des Kommissärs sich angeeignet hat. In einem hinterlassenen Brief nimmt er auf Nimmerwiedersehen Abschied; er ist ohne Zweifel nach Amerika. Gerichtliches Verfahren ist eingeleitet.

**Rochendorf, 11. Okt.** Auf der Straße (Rocherbrücke) wurde von einem herumziehen

den Stromer ein neunjähriges Mädchen unter der Drohung: „Dein Geld her oder ich mach dich hin,“ angepöckelt, worauf das geängstigte Kind dem Räuber einen alten Groschen, den dasselbe zufällig in der Tasche hatte, übergab. Der freche Bursche sitzt bereits hinter Schloß und Riegel.

**Geislingen, 10. Okt.** Heute mittag um 4 Uhr wurde in dem zwischen hier und Eybach gelegenen Wald Frauenhalde von einem Jägerburschen ein menschlicher Schädel gefunden. Bei weiterer Nachforschung entdeckte er, dem S. M. zufolge, in ziemlicher Entfernung das zugehörige Skelett, an welchem noch einige vermoderte Fäden der Bekleidung hingen. Gefunden wurde bei demselben ein teilweise noch geladener Revolver, eine Patronenbüchse, eine goldene und eine silberne Uhr und in einem noch gut erhaltenen Ledertaschen 24 M. und einige kleinere Münzen. An der goldenen Uhr zeigte sich das Monogramm E. M. Mit dieser Entdeckung dürfte wohl das Dunkel gelichtet sein, welches bisher über dem Verschwinden eines Amtsrichters aus Hohenzollern lag; der vor einigen Jahren sich von Hause entfernt, hier angekommen im Gasthof zur Sonne übernachtet hatte und von da an spurlos verschwunden war. Auf die Entdeckung des Vermissten war von seinen Angehörigen seiner Zeit ein Preis von 1000 M. ausgesetzt gewesen.

**Malen, 12. Okt.** Der an dem Gutsbesitzer Fischer vom Riedhof begangene Raubmord scheint endlich Aufklärung zu erhalten. Gestern wurde nämlich ein Mensch an das Amtsgericht hier eingebracht, in dem ein heute vernommener Zeuge den Thäter genau erkennen will.

**Laupheim, 12. Okt.** Zu Großschaffhausen fand in letzter Zeit eine merkwürdige Hochzeit statt. Der Bräutigam ist 1819, die Braut 1824 geboren; beiden wurden die Ehehälften schon dreimal durch den Tod entrisen, so daß sie nun in diesem gewiß schönen Alter zum viertenmal den Ehebund schlossen.

**Dibersach, 13. Okt.** Seit zwei Tagen hat der Himmel seine Schleißen aufgethan, und gewaltige Wassermassen strömen hernieder. Die Riß und andere Gewässer haben die Ufer verlassen, und besonders das Thal in der Richtung nach Ulm ist stark überflutet.

**Riedlingen, 13. Okt.** Jagdpächter Käser Uhl von Daugendorf verunglückte gestern abend durch Unvorsichtigkeit auf der Jagd. Sein Gewehr ging los, durchbohrte ihm die Brust und nach wenigen Augenblicken war er eine Leiche.

**Friedrichshagen, 12. Okt.** Die beiden Flüsse Schussen und Ach sind über ihre Ufer getreten infolge der seit gestern anhaltenden Regen; ebenso ist der See bedeutend im Steigen.

**Ulm, 14. Okt.** Gerson Herz, der Mitinhaber der Firma Westheimer u. Sohn in Billigheim bei Mosbach, wurde auf dem Heimweg von seiner Mühle ermordet und beraubt. Herz ist der Tochtermann des hiesigen Kaufmanns Louis Hilb. Die hierhergelangten Briefe berichten, daß die Leiche abends 10 Uhr in schrecklich zugerichtetem Zustande auf einem Acker gefunden worden sei. Der Kampf mit dem Mörder scheint ein sehr heftiger gewesen zu sein. Die Nachforschungen nach dem Raubmörder sind bisher erfolglos geblieben.

## Deutschland.

**Berlin, 11. Okt.** Der Kaiser gedenkt am Donnerstag abend 8 Uhr 55 Minuten mit Sonderzug von Wien aus die Rückreise nach Berlin, beziehungsweise Potsdam anzutreten. Wie verlautet, werden der Kaiser und die Kaiserin mit den jüngsten Kindern und dem gesamten Hofstaat am 20. Oktober vom Marmpalais wieder nach dem Neuen Palais bei Potsdam übersiedeln.

**Berlin, 11. Oktober.** Der „Post“ zufolge richtete der Kaiser an den Kommandierenden General des 9. Armeekorps, Grafen Waldersee, eine Kabinettsordre, worin er die vollste Anerkennung für die Umsicht und Energie ausdrückt, womit der General die Truppen durch die mit der Cholera verbundenen Gefahren geführt hat. In der Kabinettsordre spricht der Kaiser weiter die Hoffnung aus, daß Waldersee's fürsorgliche Anordnungen dazu führen werden, das Armeekorps auch ferner vor der Colera zu bewahren. Die Ordre ist auf allerhöchsten Befehl den Truppen bekannt gemacht worden.

**Berlin, 13. Okt.** Der militärische Mitarbeiter der Deutschen Warte erkennt das höchste Verdienst im Distanzritt dem Hauptmann Förster zu, welcher, ein untrainiertes Pferd allein verspiegelnd, nur wenige Stunden später als Graf Starbemberg gefechtsfähig das Ziel erreichte.

**Hamburg, 14. Okt.** Amtlich wird gemeldet: 10 Erkrankungen, 1 Toter. Davon gestern 7 und 1. Transporte: 7 Kranke.

**Hamburg, 14. Okt.** Die Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actiengesellschaft hat die Beförderung von Zwischendeckpassagieren von Newyork nach Southampton und Hamburg wieder aufgenommen.

**München, 14. Okt.** Prinz Leopold und Gemahlin Erzherzogin Gisela nahmen die Einladung Kaiser Wilhelms zur Patenschaft bei der Kaisertochter in Potsdam am 22. Okt. an.

## Ausland.

**Wien, 12. Okt.** Nach einem Cercle in Schönbrunn überreichte Kaiser Wilhelm dem Grafen Taaffe persönlich die Insignien des Schwarzen Adlerordens. Später machte der Kaiser allen Erzherzögen, sowie in der deutschen Botschaft dem Prinzen Reuß Besuche.

**Pest, 13. Oktober.** Vom Dienstag abend 6 Uhr bis Mittwoch abend 6 Uhr erkrankten hier 29 Personen an der Cholera, 13 sind gestorben. Außerdem wurden mehrere Choleraverdächtige in das Garnisonslazaret transportiert.

**Brüssel, 14. Okt.** Die „Independance Belge“ bringt eine Aufsehen erregende Nachricht, wonach ein großer Teil der neuen Maasbefestigungstumpeln nicht funktionieren, indem sie sich teils gar nicht, teils nicht von selbst drehen und so vollkommen unzuverlässig seien. Die eingeleitete Untersuchung hat die Ursache nicht festzustellen vermocht.

**Brüssel, 14. Okt.** Im Kohlenbecken von Mons sind 3650 Bergarbeiter ausländig, um eine zehnprozentige Lohnerhöhung durchzusetzen.

**Dunkirk, 11. Okt.** Die Schifferflotte ist aus Island zurückgekehrt und meldet schwere Verluste. Einige 20 Boote gingen verloren und 60 Schiffer ertranken.

— Aus Palermo wird berichtet, daß acht Bauern, welche das Reisegeld ersparen wollten, in der Nacht auf den 8. Oktober in den zur Abfahrt nach Amerika bereitstehenden Dampfer „Montebello“ sich einschlichen und in einem festverschlossenen Kohlenraume versteckten. Nach wenigen Stunden hörte man pochen und fand einen Bauer infolge Luftmanges tot, die übrigen ohnmächtig. Fünf von diesen schweben noch in Lebensgefahr.

**Paris, 14. Okt.** Die Schaluppe Baptista, die in Boulogne eingetroffen ist, begegnete unterwegs auf der Reise von Portsmouth nächst Saint Valey in der Nacht des Sonntags bei einem schweren Sturm zahlreichen Menschenleichen mit Schiffstrümmern, offenbar von einem untergegangenen großen Transportdampfer herrührend. Der Kapitän schätzte 40 Leichen, die Matrosen 60 bis 70.

**Marseille, 14. Okt.** Gestern ist ein Todes-

fall unter choleraverdächtigen Symptomen amtlich gemeldet.

**Carmaux, 13. Okt.** Die verhafteten ausländischen Bergarbeiter wurden aus der Haft entlassen. Gegen dieselben und den Deputierten Baudin wurden wegen der Weigerung, auseinanderzugehen, Strafmandate erlassen.

**London, 14. Okt.** Der französische Anarchist Francois, der angebliche Urheber der Explosion im Restaurant Vervy in Paris, wurde gestern abend hier von einem englischen Polizeiamtlichen verhaftet. Er leistete hartnäckigen Widerstand.

**London, 14. Okt.** Der Standard meldet aus Konstantinopel: Die Pforte hat nunmehr beschlossen, die letzte russische Note zu beantworten. Die Antwort solle durch den türkischen Botschafter in Petersburg übermittelt werden und werde einfach versichern, daß der Empfang Stambuloffs nur ein Akt der Höflichkeit gewesen sei und die Türkei keineswegs beabsichtige, von der durch die Verträge vorgeschriebenen Politik abzuweichen. Es sei merkwürdig daß der russische Botschafter Nelidoff seit seiner Rückkehr nach Konstantinopel dem Selamlit nicht beigewohnt habe.

**Newyork, 13. Okt.** Kolumbusfeier. Gestern fand eine große militärische Kundgebung und die Enthüllung des vom italienischen Verein gewidmeten Denkmals statt. Vizepräsident Morton bezeichnete in seiner Rede die Beziehungen Italiens zu den Vereinigten Staaten als die herzlichsten.

## Gerichtssaal.

**Stuttgart, 14. Okt.** Das Urteil gegen den städtischen Bauschreiber Jos. Hermann und den Redakteur des „Beobachters“ Karl Schmidt wegen Beleidigung des Hauptmanns Freiherrn v. Barnbüler wurde heute verkündigt. Wegen Verbreitung nicht erweislich wahrer Thatsachen, welche den Hauptmann verächtlich zu machen und herabzuwürdigen geeignet sind, wurde Hermann zu 50 Mark, Redakteur Schmidt zu 25 M. und beide je hälftig zur Tragung der Kosten verurteilt. Das Urteil ist auf Kosten der Verurteilten im Staatsanzeiger und Beobachter bekannt zu machen.

**Ulm, 13. Okt.** Vom hiesigen Schwurgericht wurde der Dienstknecht Timotheus Römer von Stöten, D. M. Ulm, welcher in der Nacht des 1. August in Oberherrlingen seinen Mitknecht Johann Georg Ott von Wippingen in Streit händeln todschlug, zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt.

## Herbstnachrichten.

**Rudersberg, 14. Okt.** Lese beendet. Käufe zu 135, 140, 145 M. pro 3 Hektol. Nur noch wenige Reste feil.

**Schozach, 12. Okt.** Alles verkauft von 200—215 M per 3 Hl.

**Sausen a. N., 13. Okt.** Lese beendet. Alles verkauft.

**Uhlbach, 13. Okt.** Bis auf eintige Reste alles verkauft von 195 bis 230 M pr. 3 Hektol.

**Rothenberg, 13. Okt.** Preise von 173 bis 200 M. pr. 3 Hektol. Nur noch wenig Vorrat.

**Deutelsbach, 11. Okt.** Lese im Gange. Käufe zu 175, 180, 185, 190 und 200 M. per 3 Hl. Erzeugnis 700 Hl. Qualität ausgezeichnet.

## Handel und Verkehr.

**Stuttgart, 13. Oktober.** Mostobstmarkt. Güterbahnhof. Zufuhr 61 Waggon und zwar 41 schweiz., 6 belg., 11 hess., 2 württemb., 1 österr. Preise: schweiz. per Waggon 1050 bis 1150 M., per Ztr. 5—6 M., anderes per Waggon 1200—1260 M., per Ztr. 6 M. 40 Pfg. bis 6 M. 60 Pfg.

**Bekanntmachungen.**

**Oberamtscorporation Welzheim.**

Die Offerte für Steinklieferung auf den Straßen Pfahlbrunn-  
Lagahof sind spätestens bis **Donnerstag den 20. d. Mts.** mit-  
tags 12 Uhr einzureichen.  
Welzheim, 14. Oktober 1892.

Oberamtsbaumeister **Rinkel.**

**Die Neuheiten für Herbst & Winter**

**Damen-Jaquettes,**

**Kindermänteln,**

**Regen- & Wintermänteln**

sowie

**Aleiderstoffen,**

**Baumwollflanellen**

2c. 2c. 2c.

sind in großer Auswahl eingetroffen, empfehle dieselben  
äußerst **billig** und lade zum Besuch freundlichst ein.

**Heinr. Aug. Bilfinger.**

**Nicht zu übersehen.**

Einer der bedeutendsten Damenmäntelfabrikanten, der sein  
Lager rasch und gänzlich räumen will, hat mir eine große Partie

**Damenmäntel**

zum commissionsweisen Verkauf vom 15. Septbr. bis Mitte Oktober  
überlassen und da ich diesen Artikel sonst nicht führe und daher  
auch keine Ladenhüter erhalte, so bin ich in der Lage, dieselben  
wirklich **billig** anzubieten.

**H. Prinz, Murrhardt.**

**Welzheim.**

**Für Herbst**

empfehle ich:

Unterhosen, halbwoollene und wollene  
Normalhemden und Leibchen, sowie  
gestrickte Unterwäscher & Jagdwesten

billigst

**Adolf Berckhemer.**

**Lurn-Berein**

**Welzheim.**

Am Kirchweih-Sonntag nachmittags 1/3 Uhr

**Versammlung**

im Lokal. Vollzähliges Erscheinen erwartet

**Der Vorstand.**

Um damit zu räumen verkaufe ich besonders **billig:**

**Neue Kochöfen, älterer Modelle,**

**Neue und gebrauchte Ofenhelme,**

**Eberhard'sche Pflugkörper,**

**alte Umböse,**

**starke Ketten, Radschuhe,**

**eiserne geschm. Schaufeln, Spaten und**

**hölzerne Schüttelgabeln.**

**Albert Weller.**

**Matthäus Klenk**  
Sattler & Tapezier  
WELZHEIM.

**Garantirt Eingeschossene**

Realla Sachmann. — Fasta Probe.

Revolver Caliber 7 mm 6 Mk., Caliber 9 mm 9 Mk. —  
Teschin-Gewehre ohne lauten Knall Cal. 6 mm 8 Mk.,  
Cal. 9 mm 15 Mk. Doppeljagdkarabiner 30 Mk., einläuf.  
Jagdkarabiner 20 Mk. — Westentaschenschüsseln 4 Mk. —  
Püsch- u. Scheibenbüchsen von 30 Mk. an. — Central-  
feuer-Doppelstinten prima Qual. von 35 Mk. an. — Patent-  
Luftgewehre ohne Geräusch 25 Mk. — Jagdtaschen prima  
Leder 6 Mk. — 100 Central-Hülsen 1,70 Mk.

Zu jeder Waffe 25 Patronen gratis. — Packung umsonst. — Preislisten gratis und  
franko. — Umtausch kostenlos. — Katalog 64 Seiten stark gegen 50 Pf.-Marken.  
Für jede Waffe übernehme ich volle 10 Jahre Garantie.

**Georg Knaak,** Deutsche Waffenfabrik.  
Lieferant aller Jagd- und Schützenvereine.  
Berlin S.W. 12, Friedrichstrasse 212

**Welzheim.**  
Einen noch gut erhaltenen  
**Kochofen**  
hat zu verkaufen  
**Schmid Lindauer.**

**Edarlsruhe.**  
Am Kirchweihsonntag  
**Tanz-**  
**Unterhaltung,**  
wozu freundlichst einladet  
**J. Eisenmann**  
z. Tannenbaum.

Paris 1889: Goldene Medaille.  
**„Unbezahlbar“**  
ist Crème Grollich zur Verschöner-  
und Verjüngung der Haut. Unfehl-  
bar gegen Sommer- und Leberflecke,  
Mitesser, Nasenröte etc. Preis 1.20  
Mk. Grollichseife dazu 80 Pf. Er-  
zeuger: J. Grollich in Brünn.  
Crème Grollich ist ein reines  
in Tiegel gefülltes weiches Seifen-  
präparat, daher kein Geheimmittel!  
Käuflich in Parfümerie-, Droguen-  
handlungen und bei Friseurs.  
Wo nicht vorrätig auch zu be-  
ziehen aus der Apotheke in  
Leipzig-Schwenditz  
Beim Kaufe verlange man aus-  
drücklich „die preisgekrönte Crème  
Grollich,“ da es wertlose Nachah-  
mungen giebt.  
Welzheim: bei einr. Aug.  
Bilfinger.

**Geld zu 4%**  
bis 4 1/2% gegen gute Pfand-  
sicherheit vermitteln, Haus- u.  
Güterzieler kaufen billigst. —  
Informativscheine senden. —  
**Roller & Beittinger,**  
Hypothekengeschäft, Heilbronn a. N.

Bei Bedarf von  
Cigarrenspitzen  
od. P. felsen jed. Art.  
verlange man das mit über 2000 Abbild.  
in Originalgr. versehene Musteralbum von  
Brüder Göttinger in Ulm a. D.  
Wiener Rauchutensil-Fabrik. Stets das  
Neueste. Bill. Bedien. Für Wiederverk.  
Alb. A. Für Private Alb. B.

Eine frische Sendung neue  
holländer  
**Häringe**  
ist wieder eingetroffen und empfiehlt  
**Adolf Berckhemer.**

**2 Gaisien**  
verkauft **Gottfried Pfisterer.**  
Welzheim.  
**Schuld- und Bürgscheine**  
sind vorrätig in der Buchd. d. Bl

## Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von hier und Umgebung zur Nachricht, daß ich in meinem elterlichen Hause (Bäcker Wellers) hier mein

### Putz- & Blumengeschäft

eröffnet habe und von meiner Einkaufsreise mit den neuesten Modellen zurückgekehrt bin.

Ebenso halte ich mich im Ausputzen von älteren Güten bestens empfohlen, besonders empfehle meine schöne Auswahl in **Brautkränzen und Sterbblumen.**

Geehrten Besuche entgegensehend, zeichnet  
Achtungsvollst

**Rosa Weller.**

### Norddeutscher Lloyd Bremen

Beste Reisegelegenheit.

Nach **Newyork** wöchentlich dreimal,  
davon zweimal mit **Schnelldampfern.**

Nach **Baltimore** mit Postdampfern  
wöchentlich einmal.

Oceanfahrt

mit **Schnelldampfern** 6-7 Tage,  
mit **Postdampfern** 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

**Helnr. Aug. Bilsinger, in Welzheim.**

**B. Bilsinger, in Lorch.**

**C. G. Breuninger, in Rudersberg.**

Feinst gereinigten

**Weingeist, Frucht- u. Weintresterbranntwein,  
Zwetschgenbranntwein, Wirtschaftsgläser und  
Flaschen, Abfüllschläuche, Korken, Faszahnen**

empfehle zu billigsten Preisen

**Albert Zweigle.**

### Der Gesangs-Komiker.

Ausgewählte Couplets, Duette, Soloszenen etc. mit  
Melodien und Pianoforte-Begleitung.

27 Bände. (Band 24-27 neu) à Bd. 1 Mk.

**Inhaltsverzeichnis gratis und franko.**

### Bademeccum für Dilettanten.

Eine theoretisch-praktische Anleitung zum öffentlichen Auftreten.

Von **Max Trausil.**

Geh. Preis 1 Mk. 20 Pfg.

### Die besten Deklamationen und komische Vorträge für frohe Menschenkreise.

10. Auflage. Geh. Preis 1 Mk. 50 Pfg.

### Prologe und Eröffnungsreden

für  
festliche Gelegenheiten.

Von **A. Bourket.**

Geh. Preis 1 Mk. 20 Pfg.

### Die Bauchrednerkunst.

Von **Gustav Lund.**

2. Aufl. Mit Illustrationen. Geh. Preis 50 Pfg.

Leipzig.

**C. A. Koch's Verlag.**

Welzheim.

## Wollene Strickgarne

empfehlte in guten Qualitäten zu billigen Preisen

**Adolf Berchemer.**

### Liederkranz Welzheim.

Am **Kirchweihsonntag** Nachmittags 2 Uhr

## Ausflug

ins „Thann.“

**Der Ausschuß.**



## Alle Arten Winter-Schuhe und Stiefel

empfehlte in besten Qualitäten billigt

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

Am **Kirchweih-Sonntag** Nachmittags

### Ganz-

## Preiskegel-Schieben



wozu freundlich einladet

**Schallenmüller z. „Rose.“**

## Mariazeller Magen-Tropfen,

vortrefflich wirkend bei Krankheiten des Magens, sind ein  
unentbehrliches altbekanntes Haus- und Volksmittel.

Merkmale, an welchen man Magenkrankheiten erkennt, sind: Appetitlosigkeit,  
Schwäche des Magens, übertriebenes Athem, Blähung, saures Aufstoßen, Kollik,  
Erbrechen, übermäßige Schleimproduction, Gelbsucht, Ebel und  
Erbrechen, Magenkrampf, Hartleibigkeit oder Verstopfung.



Auch bei Kopfschmerz, falls er vom Magen herührt, Neben-  
laden des Magens mit Speisen und Getränken, Würmer-  
keber- und Hämorrhoidal-leiden als heilkräftiges Mittel erprobt.

Bei genannten Krankheiten haben sich die **Mariazeller  
Magen-Tropfen** seit vielen Jahren auf das Beste bewährt,  
was Hunderte von Zeugnissen bestätigen. Preis à Flasche sammt  
Gebrauchsanweisung 50 Pf., Doppelflasche Mk. 1.40. Central-  
Vertrieb durch Apotheker **Carl Brady, Kremsier** (Mähren).

Man bittet die Schutzmarke und Unterschrift  
zu beachten.

Die **Mariazeller Magen-Tropfen** sind echt zu haben in  
Hauptdepot für Württemberg: **Hirschapotheke von Zahn**  
und **Seger** in **Stuttgart.**

Welzheim: **Apoth. W. Bilsinger.**

## Bestellungen

auf schönes ausländisches **Mostobst**, lieferbar bis Ende Oktober,  
nimmt entgegen

**Bauer, Goldarbeiter und  
Elinger z. „Engel.“**

Es ist mir wieder gelungen eine große **Partie**



## Buxkin-Beste

in den bekannt guten Qualitäten zu erstehen, die ich **außerge-  
wöhnlich billig** abzusetzen in der Lage bin

**S. Prinz, Murrhardt.**

## Neue Säringe

empfehlte

**Adolf Berchemer.**